



<https://biz.li/46xn>

ATHLETEN DER SPVG. LAATZEN SIND ERFOLGREICH BEIM SPRINTCUP

Veröffentlicht am 03.06.2019 um 12:58 von Redaktion LeineBlitz

Am Himmelfahrtsag findet in Nienhagen jedes Jahr der Sprintcup statt. Die Teilnehmer müssen je nach Alter drei unterschiedliche Sprintstrecken so schnell wie möglich laufen.. Dieses Jahr nahmen 14 Athleten der SpVg. Laatzen teil und sie waren schnell unterwegs: 2x Sprintcup-Sieger, 1x Platz 2, 1x Platz 3 und 2x Platz 4. Am Mittwochabend debütierten sechs Kinder. Eliya Sdidi und Marla Panitz gewannen den Sprintcup in ihrer Altersklasse. Beide legten die Basis für den Erfolg beim 30m-Sprint: Eliya in 6,49s und Marla in 6,47s. Den zweiten Platz ersprintete Isabella Buß bei ihrem ersten Wettkampf in der W8. Sie sprintete die 50m in schnellen 8,69s. In der M7 konnte auch Lenn Gerlach einen tollen dritten Platz ersprinten. Mit 6,53s auf den 30m war auch Lenn schnell unterwegs. Leonard Winterheimer absolvierte seinen zweiten Wettkampf und er steigerte sich auf den 50m im Vergleich zum April um 1,2s auf 8,26s. Insgesamt wurde Leonard Fünfter in M10. In der gleichen Altersklasse startete Jonte Gerlach. Mit 9,37s auf den 50m legte er ein gutes Debüt hin. In der W9 starteten Ida Jelten und Marie Michelmann. Beide Mädchen waren auf allen drei Strecken fastgleich schnell unterwegs, so dass sie am Ende Siebente und Achte wurden. Einen Tag später starteten die älteren Athletinnen. Maike Karsjens verletzte sich zwar auf den 30m, aber sie versuchte trotzdem die 100m und sie kämpfte sich hier zur LM-Norm mit 13,94s. Die abschließenden 150m konnte sie nicht mehr laufen. In der WJ U18 teilten sich Sara Hesselink und Emily Böß den vierten Platz. Beide Mädchen sprinteten die 200m in neuer Bestzeit: Sara in 28,21s und Emily in 29,05s. In der gleichen Altersklasse startete auch Pauli Bütke auf ungewohnten Distanzen. Mit 30,34s auf den 200m verbesserte sie ihre bisherige Bestzeit um zwei Sekunden. Nandia Cech (W15) und Nora Panitz (W14) wurden jeweils Achte. Nandia sprintete die 100m in 14,59s. Nora verbesserte ihre 60m-Zeit um eine halbe Sekunde auf 9,12s und die 100m-Zeit um 0,7s auf 14,74s.

